

Wolfschlugen, den 30. November 2017

Liebe Parteifreunde,

hiermit bewerbe ich mich für die Position eines Beisitzers im Vorstand des Kreisverbandes Göppingen.

Da wir uns viel zu wenig untereinander kennen (viele Mitglieder sind weder bei Facebook, noch in einer WhatsApp-Gruppe und viele kommen auch kaum zu den Stammtischen) hielt ich es für richtig, meine Kandidatur und mein „Wahlprogramm“ schon vor der Wahl bekannt zu geben.

Zu meiner Person

Name: Hans Haußmann

Geboren: am 21.12.1938 auf einem Bauernhof bei Schwäbisch Gmünd

Werdegang: Abitur, Landwirtschaftsgehilfe, Studium der Landwirtschaft in Hohenheim (mit Spezialisierung auf Tierzucht, Populationsgenetik, mathematische Statistik, EDV), Promotion, Habilitation, von 1980 bis 2004 Professor für Tiergenetik an der Universität Hohenheim.

Mitgliedschaft in der AfD:

Im Jahr 2016 wurde ich im KV Esslingen nicht aufgenommen, weil nach inoffizieller Information der damalige Vorsitzende nur antisemitisch eingestellte Bewerber aufnehmen wollte, die bei der damaligen Spaltung der Landtagsfraktion für einen Parteiausschluss von Prof. Meuthen waren.

Im November 2016 schrieb ich an Frau Dangelmaier: „Falls die AfD mich nicht aufnehmen will, soll mir das recht sein. Ich hätte nur gerne eine Antwort und den Grund erfahren. Außerdem würde ich gerne mit Gleich- oder ähnlich Gesinnten diskutieren, um meine Vorstellungen zu überprüfen. Vorläufig werde ich halt AfD-Stammtische oder andere Versammlungen der AfD in der engeren oder weiteren Umgebung besuchen und so wahrscheinlich auch am 26.11.2016 wieder nach UHINGEN kommen.“

Im Januar 2017 wurde ich vom KV Göppingen endlich als Mitglied aufgenommen (auf Betreiben von Sandro Scheer).

Aktivitäten in der AfD:

Schon seit dem Jahr 2016 setze ich mich praktisch Tag und Nacht für die AfD ein. Viele Mitglieder des KV Göppingen und des KV Esslingen können das bestätigen. Darunter haben mein Haus und mein Garten sehr gelitten und ich bekomme deswegen fast täglich Vorwürfe von meiner Tochter. Aber der Niedergang Deutschlands durch die Islamisierung und die Verkommenheit der Medien und einiger Manager von Großkonzernen veranlassen mich, meinen Lebensabend nicht auf Kreuzfahrten zu genießen, sondern meine ganze Kraft dem Widerstand zu widmen. Ich will nicht, dass wir Zustände bekommen wie in England, Frankreich, Belgien, wo in vielen Städten der Islam regiert.

Politische Texte:

Alles was ich in den letzten drei Jahren geschrieben und an Texten und Videos gesammelt habe, ist auf „www.hhausmann.de“ einsehbar.

Mein „Wahlprogramm“ in Stichworten

Ich bin nicht rechts und nicht links, sondern konservativ und sozial.

Ich finde, wir haben in Volker Münz einen hervorragenden Vertreter unserer Partei. Bis auf wenige Punkte bin ich mit seiner Linie voll einverstanden und daher möchte ich ihn unterstützen und ihn auch zum Kreisvorsitzenden wählen, auch wenn er künftig oft in Berlin sein wird.

Im Einzelnen sind mir folgende Punkte wichtig:

1. Volksabstimmung auf Bundesebene nach Schweizer Modell
Alle Parteien außer der CDU fordern in ihren Programmen Volksabstimmungen. Die CDU hat mit 200 Mandaten nur noch 28 % der Abgeordneten. Sie kann also eine Grundgesetzänderung nicht mehr verhindern.
2. Begrenzung der Zuwanderung von Muslimen nach Deutschland auf ein Minimum.
3. Asyl nur für politisch Verfolgte.
4. Europa den Europäern! Europa ist nicht der Abfalleimer der rückständigen, chaotischen, gewaltgeprägten islamischen und afrikanischen Welt. Europa hat übrigens vor 500 Jahren ähnlich schreckliche Phasen durchgemacht. Wir sollten als nicht überheblich auf die muslimische Welt herab schauen, aber wir brauchen auch nicht ihre Fehler ausbaden. Wenn sie nicht lernen wollen, dass man auch friedlich zusammenleben kann (z.B. Saudi-Arabien und der Iran), dann müssen sie selbst sehen, wie sie damit klar kommen. Schließlich gibt es unter ihnen Länder, die nicht wissen wohin mit ihrem vielen Geld. Warum beschäftigen sie Asiaten und nicht die arabischen Flüchtlinge? Weil sich diese die sklavenartige Haltung nicht gefallen ließen. Ich bin jedenfalls strikt gegen Umvolkung (ganz gleich, wer diesen Begriff schon vor mir verwendet hat).
5. Konsequente Sicherung der Grenzen Deutschlands, besser noch konsequente Sicherung der Grenzen der Europäischen Union.
6. Beendigung aller Versuche, anderen Ländern die Aufnahme von Menschen vorzuschreiben.
7. Konsequente Ausweisung von ausländischen Straftätern und von Menschen ohne Aufenthaltsrecht.
8. Zu Moscheen: Stichprobenartige Beobachtung aller Moscheen, Beendigung jedweder Auslandsfinanzierung und Verbot des Predigens in nicht-deutscher Sprache
9. Beendigung der Beitrittsgespräche mit der Türkei und der Zahlung von "Heranführungshilfe".
10. Erhaltung der Identität und Vielfalt Europas.
11. Umwandlung der EU in einen Bund von europäischen Nationen mit jederzeitigem Austrittsrecht.
12. Schaffung eines europäischen Verteidigungsbündnisses ähnlich der NATO (eine "EUTO").
13. Ersatz der EU-Kommission durch ein gewähltes Gremium.
14. Abschaffung des europäischen Parlaments mit seinen 50.000 Beamten, von denen nach Henryk Broder 5000 ein höheres Gehalt bekommen als die Bundeskanzlerin.
15. Entwicklung eines Gegenentwurfs zu den Europa-Ideen des Emmanuel Macron.
16. Bekenntnis zum Selbstbestimmungsrecht der Völker (auch der Palästinenser).
17. Vorübergehender oder permanenter Ausschluss von Ländern mangelnder Wettbewerbsfähigkeit aus der Euro-Zone.

18. Abschaffung der GEZ-Zwangsgebühren, Ersatz durch Bezahl-Fernsehen.
19. Beendigung jedweder staatlicher Finanzierung von Gender-Forschung.
20. Beendigung jedweden Gender-Unterrichts an Schulen.
21. Sexualkunde-Unterricht erst ab der 6. Klasse.
22. Grundsätzliches Verbot des Schächtens.
Wer seinen Gott durch Tierquälerei verehren will, der soll das irgendwo tun, aber nicht in Deutschland.
23. Verbot von Lebendtransporten von Schlachttieren in muslimische Länder.
24. Grundsätzliches Verbot von Genitalbeschneidungen von Kindern und Jugendlichen.
Wer seine Religion nur durch Verstümmelung und Quälung wehrloser Kinder ausüben kann, der soll das irgendwo tun, aber nicht in Deutschland.
25. Bekämpfung der Migrationsursachen (Kooperation mit der LINKEN?)
 - a) durch die Beendigung von Finanztransfer nach Afrika (Marschall-Pläne stets gescheitert),
 - b) durch die Beendigung von entwicklungshemmenden Praktiken (Fischfang vor Afrikas Küsten, Export von Milchpulver und Fleisch etc. nach Afrika),
 - c) durch intensive Zusammenarbeit einzelner Länder Europas mit einzelnen Ländern Afrikas
 - d) durch Thematisierung der Geburtenkontrolle, worauf hat Höcke richtigerweise hingewiesen hat (wenn auch in etwas fragwürdiger Formulierung) und die in China realisierbar war. Die explosionsartige Vermehrung des homo sapiens ist vielleicht das größte Problem der Menschheit. Aber niemand spricht das an. Unter dem Geburtenüberschuss in Afrika leidet nicht nur Afrika, sondern auch Europa und letztlich durch die Umweltzerstörung der ganze Planet.
26. Beendigung der Finanzierung der Bischöfe durch den Staat (Siehe <http://stop-kirchensubventionen.de/bischoefe.html>)
27. Beendigung der Mitversicherung der Verwandten von hier sozialversicherten Türken nach dem Deutsch-türkisches Sozialversicherungsabkommen (seit 1964).
Entsprechendes gilt für Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Marokko, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien und Tunesien (siehe die Rede von Ulrich Siegmund, AfD Sachsen, https://www.youtube.com/watch?v=h_99xZDJvdk). Diese Abkommen sind ein Fehlanreiz zur Zuwanderung.

Positionen der AfD, die meines Erachtens überprüft werden sollten:

1. Zum Klimawandel:

Es ist zwar richtig, dass es nicht sinnvoll ist, hier bei uns im Süden Windräder zu bauen. Aber ob die Erderwärmung durch die hohe CO₂-Erzeugung bedingt ist? Hundert Professoren sagen ja und hundert Professoren sagen nein. In dieser Situation wäre ich dafür, erstens kein Risiko einzugehen und zweitens nicht gegen den Strom der allgemeinen Meinung zu schwimmen, sondern den Grünen Wählerstimmen abzunehmen. Lernen von Frau Merkel!

Auf diesem Feld sind schrecklich viele Scharlatane unterwegs. Selbst unser geschätzter Dr.-

Ing. Dirk Spaniel machte die törichte Bemerkung: Wenn man schon das Wetter für eine Woche nicht vorhersagen kann, wie will man dann das Klima vorhersagen können. Und soeben postet einer (im Esslinger Chat): Durch die Erderwärmung soll es keinen Schnee mehr geben. Komisch, bei mir schneit es!

2. Zu Putin und zu den Sanktionen gegen die Russländische Föderation (Kurzbezeichnung „Russland“):

Natürlich bin auch ich für beste Beziehungen zu Russland, aber nicht zu dem Massenmörder Putin, der lügt, wann immer er etwas sagt (Krim-Invasion, Ostukraine). Ich erinnere an die Toten des zweiten Tschetschenienkrieges. Russland hat im Kaukasus nichts zu suchen. (Genau so kritisch sehe ich übrigens die USA, diese christliche Demokratie, die jahrzehntlang per CIA die größten Staatsverbrechen begangen hat im Iran, in Chile, Vietnam, Laos, ... und die permanent die völkerrechtswidrige Besetzung Palästinas und den illegalen Siedlungsbau Israels deckt.)

Ich erinnere an das permanente Veto Putins im Sicherheitsrat, als die Syrer im arabischen Frühling den Massenmörder Assad los werden wollten wie die Tunesier, Ägypter und Libyer. Die Folge sind eine halbe Million Tote und viele Millionen Flüchtlinge und die unwiederbringliche Zerstörung des Menschheitserbes in Palmyra.

Ich erinnere an die Verurteilung Chodorkowskis und an die vielen ermordeten Journalisten, z.B. Anna Politkowskaja, die die Wahrheit über Tschetschenien ans Licht bringen wollte. und an Alexander Litwinenko und Boris Nemtsov. Ich erinnere daran, dass Putin jedes Erstarken einer Opposition mit Gewalt unterdrückt. Ich bin gespannt, wie lange Nawalny noch lebt.

In der AfD sind wir für Demokratie und Volksabstimmung und gleichzeitig sind wir Putinverstehender? Das geht für mich nicht zusammen.

Die Putinverstehender argumentieren immer so, dass sich der Westen Russland zu sehr angenähert habe. Sie gehen davon aus, dass es zwei große Weltmächte gebe mit ihren jeweilige Einfluss-sphären. Dieses Denken war nach dem Ende der Sowjetunion überwunden. Russland war eingeladen, ein Teil Europas zu sein. Aber Putin wollte zurück zur eigenen Großmacht (mit seinem armen Land, das nichts hat als Sand und Sumpf und Birken – und neuerdings allerdings Öl und Gas). Er wollte wieder Zar sein und andere Völker unter seine Kontrolle bringen. Jetzt darf man sich ihm nicht annähern und die Ukraine und die Balkanstaaten dürfen sich nicht für Europa entscheiden. Eine seltsame Logik von einer Partei, die sich für Demokratie stark macht.

Gauland, den ich außerordentlich schätze und schon lange als Chef vorgeschlagen habe, sagt aber auf dem Parteitag in Karlsruhe, Sanktionen hätten noch nie etwas gebracht. Das ist halt schlichtweg falsch, lieber Herr Gauland. Als erfahrener und seriöser Politiker darf man so etwas nicht sagen. Hat nicht die jüngste Zeit gezeigt, dass der Iran letztlich eingelenkt hat, weil ihn die Sanktionen dazu gezwungen haben? Ich glaube, in Südafrika war es damals ähnlich, aber da kenne ich mich nicht so genau aus.

Die Mehrheit der Menschen in Deutschland und Europa ist mit den Sanktionen einverstanden. Man muss nicht immer gegen den Strom schwimmen, wenn man Wähler gewinnen will.

3. In der Glyphosat-Frage gibt es in der AfD auch ganz hartnäckige Glyphosat-Befürworter, insbesondere im LFA 8. Ich könnte ja dazu mal einen Vortrag halten, obwohl das Thema im Vergleich zu dem Islam-Problem von sehr untergeordneter Bedeutung ist. Die Sache ist ziemlich kompliziert und ich kann daher an dieser Stelle nicht darauf eingehen. Aber es ist wieder ähnlich: Eine große Mehrheit der Bevölkerung steht jedweder Chemie in der Landwirtschaft skeptisch gegenüber.

tisch gegenüber. Warum gegen den Strom schwimmen in dieser Nebensache? Nur weil die Grünen gegen Glyphosat sind? Die Grünen haben einen totalen Vogel, was die Umvolkung angeht, aber wenn es um Natur und Gesundheit geht, haben sie vielleicht recht. Ich kann nur wieder sagen: Lernen von Frau Merkel und den anderen Parteien die Wähler weg nehmen!

4. Der Brexit sollte rückgängig gemacht werden. Er ist ökonomischer Unsinn und kam nur zustande durch die idiotische Idee Merkels und ihres EU-Vasallen Juncker, ihre ins Land gerufenen Migranten an andere Länder weiter zu reichen.

Warum kandidiere ich?

Ich bin ja schon ziemlich alt und es gibt genügend jüngere Mitglieder. Aber wenn ein 80-jähriger aus Bayern für den Bundesvorstand kandidieren kann, dann kann ich das auch für einen Kreisvorstand, zumal es nur für ein Jahr ist.

Es gibt zwei Gründe für meine Entscheidung: Meine Erfahrung in mehreren WhatsApp-Chats ist, dass wir ziemlich viele eher rechts und national denkende Mitglieder haben. Dagegen habe ich nichts, aber das ist nicht meine Richtung und daher möchte ich mich zum Ausgleich als liberaler Kandidat zur Verfügung stellen.

Der zweite Grund ist viel ernster und nur durch ihn bin ich überhaupt erst auf die Idee gekommen, zu kandidieren. Der Grund ist der, dass ich sehe, dass es in der Landtagsfraktion eben doch Leute gibt, die sich nicht klar vom Antisemitismus distanzieren wollen. Das schadet uns ungeheuerlich und kann dazu führen, dass wir unsere Hauptziele nicht erreichen werden: Eine dauerhafte existierende konservative Partei und die Abwehr des Islams.

Als dies jetzt wieder offenbar wurde, als man dem Dr. Gedeon wieder eine Brücke in die Fraktion baute und außerdem mehrere Fraktionsmitglieder seine Anträge für den Parteitag unterstützten, war ich so schockiert, dass ich nahe am Austritt aus der Partei war. Wohlgemerkt: Ich sage nicht, dass Gedeon ein Antisemit sei. Außerdem bin ich mit dem zweiten Antrag, den er zum Parteitag gestellt hat, voll einverstanden. Aber Gedeon kann nicht einsehen, dass er durch sein ständiges Köcheln der Antisemitismus-Debatte der Partei extrem schadet, und zwar bundesweit. Kann er nicht endlich mal von dieser Thematik weg kommen und sich mit wichtigeren Problemen befassen?

Ich habe mir allerdings dann überlegt, welchen verheerenden Eindruck es in meiner Gemeinde Wolfschlugen machen würde, wenn ich aus der Partei austreten würde. Das brachte mich auf die Idee, es doch noch mal mit der AfD zu versuchen und vielleicht diesem Antisemitismus-Vogel (so bezeichne ich dieses Denken) entgegen zu wirken.

Ich habe wahrscheinlich wenig Chancen, gewählt zu werden. Aber vielleicht konnte ich zur Diskussion anregen und ich freue mich auf Kritik, wenn ich in einigen Punkten falsch liege.

Ich bin nicht rechts und nicht links, sondern konservativ und sozial.

Wir haben in Volker Münz einen hervorragenden Vertreter unserer Partei. Ich möchte seine Wahl zum Kreisvorsitzenden unterstützen, auch wenn er künftig oft in Berlin sein wird.

Die beiden Änderungsanträge von Schumacher sowie Hülscher und Münz kann ich auch unterstützen.

Viele Grüße

Hans Haußmann